

# Inhalt

Wir stellen uns vor! . . . . .	5
Eggs Familienchronik . . . . .	6
LERNTIPP ZEITMANAGEMENT . . . . .	7
LERNTIPP LERNTYPENTEST . . . . .	8
LERNTIPP KONZENTRATION . . . . .	10
LERNTIPP TRAININGS-JAHRESKALENDER . . . . .	11

## RECHTSCHREIBUNG

WIE ÜBE ICH RECHTSCHREIBEN? . . . . .	12
<b>1. Dein Rechtschreibtrainingsplan</b> . . . . .	13
Strategie 1: Deine Fehlerkartei . . . . .	13
Strategie 2: Dein persönlicher Fehlerspiegel . . . . .	14
Strategie 3: Dein Fehlerheft . . . . .	16
<b>2. Gross- und Kleinschreibung</b> . . . . .	17
Nomen (Namenwörter) . . . . .	18
Verben (Tunwörter) . . . . .	22
Der Infinitiv als Nomen . . . . .	24
Adjektive . . . . .	30
Adjektive als Nomen . . . . .	32
Pronomen (Stellvertreter) . . . . .	36
Die Anredepronomen . . . . .	38
LERNTIPP ARBEITSPLATZ . . . . .	40
<b>3. s-Laute</b> . . . . .	41
s-Laute und Schreibweisen unterscheiden . . . . .	42
Wörter mit s und st . . . . .	44
Wörter mit ss . . . . .	45
LERNTIPP PAUSENÜBUNGEN, BEWEGUNGSÜBUNGEN, ENTSPANNUNGSÜBUNGEN . . . . .	48
<b>4. Dehnung der Vokale</b> . . . . .	49
Wörter mit Dehnungszeichen . . . . .	50
Wörter mit aa, ee oder oo . . . . .	50
Wörter mit -ie (= langem i) . . . . .	51
Wörter mit Silben trennendem h . . . . .	52
Wörter mit stummem h . . . . .	53
Wörter mit -ieh . . . . .	53
Wörter ohne Dehnungszeichen (langes a, ä, e, i, o, ö, u, ü) . . . . .	54
Einmal mit und einmal ohne Dehnungszeichen . . . . .	57
<b>5. Umlaute und Doppellaute – a oder e?</b> . . . . .	59
äu – eu . . . . .	61
ai – ei . . . . .	62
<b>6. Konsonanten (Mitlaute)</b> . . . . .	63
Doppelkonsonanten . . . . .	64

Einmal doppelt – immer doppelt . . . . .	65
Wörter mit gg . . . . .	66
Wörter mit bb . . . . .	66
Wörter mit dd . . . . .	67
Wörter mit kk und zz . . . . .	67
<b>7. das oder dass . . . . .</b>	<b>68</b>
das . . . . .	68
dass . . . . .	69
<b>8. den oder denn . . . . .</b>	<b>71</b>
den . . . . .	71
denn . . . . .	72
<b>9. Satzzeichen . . . . .</b>	<b>73</b>
Satzzeichen in der wörtlichen Rede . . . . .	73
Das Komma in der Aufzählung . . . . .	74
Das Komma bei Anreden und Ausrufen . . . . .	74
 <b>GRAMMATIK</b>	
WIE ÜBE ICH GRAMMATIK? . . . . .	75
<b>10. Wortarten . . . . .</b>	<b>76</b>
Partikel: Adverb . . . . .	77
Partikel: Präpositionen . . . . .	79
Präpositionen mit dem Akkusativ . . . . .	80
Präpositionen mit dem Dativ . . . . .	81
Präpositionen mit dem Genitiv . . . . .	82
Präpositionen mit dem Dativ oder Akkusativ . . . . .	83
<b>11. Zeitformen . . . . .</b>	<b>87</b>
Verben: stark, schwach und gemischt . . . . .	89
Die Zeitenfolge . . . . .	91
LERNTIPP AUDITIVE FÄHIGKEITEN NÜTZEN UND VERBESSERN . . . . .	92
<b>12. Aktiv und Passiv . . . . .</b>	<b>93</b>
Futur Aktiv und Präsens Passiv . . . . .	98
<b>13. Satzglieder . . . . .</b>	<b>99</b>
Verschiebeprobe . . . . .	100
Ersatzprobe . . . . .	101
<b>14. Ergänzungen . . . . .</b>	<b>102</b>
Akkusativobjekt . . . . .	102
Dativobjekt . . . . .	103
Präpositionalobjekt . . . . .	104
Umstandsergänzungen . . . . .	105
Ortsergänzungen (Lokalergänzungen) . . . . .	105
Zeitergänzungen (Temporalergänzungen) . . . . .	106
Artergänzungen und Begründungsergänzungen (Modalerergänzungen und Kausalerergänzungen) . . . . .	107
LERNTIPP VISUELLE FÄHIGKEITEN NÜTZEN UND VERBESSERN . . . . .	108


<b>15. Attribut (Beifügung)</b> .....	109
Adjektiv als Attribut und als Satzglied .....	111
Deklination des Adjektivs als Attribut .....	112
<b>TEXTE SCHREIBEN</b>	
WIE ÜBE ICH AUFSÄTZE SCHREIBEN? .....	116
<b>16. Erzählen mit Fantasie</b> .....	117
Wenn die Gedanken Flügel bekommen .....	118
Fantasy-Story-Checkliste .....	119
Ein Bild regt zum Schreiben an .....	125
Die Farben des Sommers .....	126
<b>17. Erzählen nach Vorgaben</b> .....	128
Der Erzählanfang liegt vor .....	128
1. Schritt: Die Erzählrichtung herausarbeiten .....	128
2. Schritt: Den Höhepunkt ausgestalten .....	130
3. Schritt: Den Aufsatz mit einem passenden Schluss abrunden .....	130
Der Erzählkern liegt vor .....	132
Vom Erzählkern zur fertigen Geschichte – Arbeitsschritte .....	133
<b>18. Berichten</b> .....	135
Bericht fertig stellen .....	138
<b>19. Anleitungen</b> .....	142
Anleitungen verfassen .....	142
Bedienungsanleitung .....	143
Wie funktioniert das Schreiben eines SMS? .....	144
LERNTIPP SCHRIFTLICHE PRÜFUNGEN ERFOLGREICH BESTEHEN .....	146
<b>20. Beschreiben</b> .....	147
Vorgänge beschreiben .....	148
<u>So</u> schaut die aus!? .....	151
Personen beschreiben .....	152
Gegenstände beschreiben .....	154
Tiere beschreiben – Tiere beobachten .....	156
Worauf kommt es bei der Tierbeschreibung an? .....	158
LERNTIPP MÜNDLICHE PRÜFUNGEN ERFOLGREICH BESTEHEN .....	162
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	163

# Wir stellen uns vor!

Lernhilfe in Deutsch? Deutsch kann doch eh jeder! Aber leider nicht immer so, wie es in der Schule verlangt wird. Und sich richtig ausdrücken und alles richtig schreiben ist nicht so einfach. Daher wollen wir dir helfen, über einige Klippen hinwegzukommen.

In diesem Buch findest du die wichtigsten Themen, die in der sechsten Klasse der Primarschule im Deutschunterricht besprochen werden. Wir üben besonders jene Bereiche intensiv mit dir, wo die meisten Fehler passieren.

Einen grossen Teil nimmt daher die **Rechtschreibung** ein, und da wieder die Gross- und Kleinschreibung und schwierigere Lautschreibungen. In der **Grammatik** geben wir dir kurze Erklärungen und Übungen zu fehlerträchtigen Wortarten sowie zu den Objekten und zu den Fällen.

Im Kapitel **Texte schreiben** findest du viel Fantastisches über Fantasiegeschichten und über das Beschreiben und das Berichten. Am Ende eines Stoffgebietes gibt es manchmal eine  **Abschlussübung** mit Punkteauswertung und Beurteilung.

## Wie kannst du mit dem Buch arbeiten?

Überlege vorher, welches Problem du hast. Dann suche dir aus dem **Inhaltsverzeichnis** oder aus dem **Stichwortverzeichnis** das Kapitel, das du brauchst. Wenn du die Übungen gemacht hast, kannst du im **Lösungsheft** vergleichen. Arbeite selbstständig. Deine Eltern oder Freunde/Freundinnen brauchst du nur zum Kontrollieren oder manchmal zum Diktieren.

Viele Übungen kannst du im Buch machen (mit Bleistift), du solltest aber auch ein Übungsheft anlegen.

Die **7 Ziffern** am linken Rand sind die Nummern der Übungen. Die **...FAUSE!** sagt dir: Ruh dich aus, mach später/morgen weiter. Es ist sinnvoller, an mehreren Tagen 15–30 Minuten zu üben, statt an einem Tag alles machen zu wollen.

 **Tipp** steht am linken Rand, wenn ein Hinweis „So kannst du dir das merken“ oder „So geht's leichter“ folgt.

Du lernst mit uns nicht nur Deutsch, sondern auch Lernen. Einen **Lerntypentest** und **Lerntipps** findest du auf den olivgrünen Buchseiten. Diese Lerntipps kannst du ganz allgemein für dein Lernen anwenden. Auch zu Beginn der grossen Kapitel **Rechtschreibung**, **Grammatik** und **Texte schreiben** findest du Anregungen zum Lernen.

Emmy und Enzo und das Durchstarten-Team wünschen dir, dass du bald zum Höhenflug ansetzen kannst!





## Eggs Familienchronik

Also da wären –

**Boris „PAPS“ Egg** und **Betty „MOM“ Egg**, beide dynamisch, berufstätig und natürlich erfolgreich – mehr oder weniger. Vor 12 Jahren wurde das Leben der Eggs ganz schön auf den Kopf gestellt – **Enzo** und **Emmy** tauchten geburtsmässig auf im Doppelpack – Zwillinge also. Tja, nun hiess es sich ein bisschen umzustellen, aber: kein Problem für Paps und Mom Betty, weil dynamisch.

Sechs Jahre später kam es schon dicker – Schuleintritt der hoffnungsvollen Sprösslinge. Aber wer ein echter Egg ist, meistert die Primarschule mit links – äh, mit dem Kopf. Leider gibt es nun in der 6. Klasse nicht immer ganz so gute Noten in Deutsch, man könnte hin und wieder sogar von ziemlichen Schwierigkeiten sprechen – also muss ein Nachhilfelehrer her, denken sich die leicht genervten Eltern: **Miss Minus** tritt in das Leben von Enzo und Emmy und macht ganz schön Stress. Ausserdem dürfte Miss Minus einen oberpädagogischen Einflüsterer, einen **Exdirektor**, haben, Verschwörung pur. Leicht haben sie es also nicht, unsere Zwillinge, aber Gott sei Dank gibt es ja Durchstarten ...

**Vater Boris**, jobbt in der Telekommunikationsbranche; Mitte dreissig

**Mutter Betty**, jobbt in einer Werbeagentur; drei Jahre jünger als Boris

**Enzo** und **Emmy Egg**, Zwillinge; 12 Jahre; Lernschwierigkeiten in Deutsch; bemühen sich grundsätzlich, den Lernstoff zu kapiern; stehen unter Leistungsdruck der Eltern, die es aber nur gut mit ihnen meinen ...

**Mister Jones** ist auch ein Egg, katzenmässig! Als solcher spendet er Trost, weniger Rat und ist überall dort, wo sich Katzen vom Schläge eines Mister Jones so herumtreiben.

**Miss Minus**, Nachhilfelehrerin; Pädagogin der alten Schule, obwohl jung an Jahren; Motto: „Nur ein Streber ist ein guter Mensch.“ Geprägt von ihrem Grundschuldirektor Fies.

**Exdirektor Fies**, pensionierter Grundschuldirektor; Lehrer von Miss Minus; hatte auch noch Enzo und Emmy in seiner Schule; voller Vorurteile: „Alle Schüler sind Flaschen, Enzo und Emmy sowieso.“

## Gross- und Kleinschreibung

<mailto:Miss.Minus@6.Klasse>

hat sich ja lange schon nichts mehr von ihnen in meine nachrichtenbox verirrt, meine liebe, das grenzt beinahe an kränkung. so lassen sie doch wieder mal von sich hören!  
was macht heuer das nachhilfegeben? wie tun sich die eggzwillinge? sind enzo und emmy immer noch so unausstehlich wie im vorigen jahr? meine meinung zu den beiden fratzen kennen sie ja: keine unnötige freundlichkeit, keine falschen verbrüderungen zwischen nachhilfelehrern und schülern und vor allem: kein nachgeben, wenn es ums büffeln geht. nur harte übung macht meister.

Ihr exdirektor fies ☹

ps: bin ich nicht modern? keine grossen anfangsbuchstaben mehr. machen in e-mails jetzt angeblich alle so.

Aa

<mailto:exdirex.fies@out.com>

Lieber Exdirex,  
Botschaft angekommen. Aber seien Sie mir nicht böse: An diese kindische Kleinschreibung werde ich mich bestimmt nicht gewöhnen.

Wie es mir geht? Jeden Tag acht Stunden hartes Schaffen in meinem Brotberuf – und dann noch diese Nachhilfestunden mit den Zwillingen. Da kann ich nur sagen: Stressfaktor 100!

Ich habe mir übrigens die Mühe gemacht, die Wörter zu zählen, die in Ihrer Mail grosszuschreiben gewesen wären: Sind es

- weniger als 20?
- mehr als 20?
- weniger als 30?
- mehr als 30?

Schätzen Sie mal, bevor Sie nachschauen!

Gruss, Ihre Miss Minus



**Signal 5** Es gibt auch Fälle, in denen keines dieser Signale zutrifft.

**Beispiel:** Niemand bestreitet, dass Musizieren ein schönes Hobby ist.

In diesen Fällen kannst du die **Probe mit dem Artikel** anwenden. Setze vor den Infinitiv (Nennform) einen Artikel und überprüfe, ob der ganze Satz dabei grammatisch richtig bleibt.

**Beispiel:** Niemand bestreitet, dass **das** Musizieren ein schönes Hobby ist. ►  
Der Artikel **das** ist hier richtig eingesetzt.

## 24 ÜBUNG

Durch die Probe mit dem Artikel findest du gewiss die richtige Schreibweise der Infinitive in den folgenden Sätzen.

1. Hier ist das ..... verboten.



2. Es ist verboten, hier zu .....

3. Auf diesem Strassenstück ist .....  
nicht gestattet.



4. Das ..... ist hier nicht erlaubt.

5. Auf dieser Strasse darfst du nicht mit dem Rad

.....



6. Das ..... ist hier verboten.

7. Wegen der gefährlichen Strahlung ist das .....  
des Raumes untersagt.



8. Es ist lebensgefährlich, diesen Raum zu .....



...PAUSE!!



## 30

## ÜBUNG

Die Personen eines Krimis



Verbinde die je sechs Nomen und Adjektive zu sinnvollen Kombinationen. Unterstreiche das Adjektiv.

Beispiel: *die mutige Helferin*

## 31

## ÜBUNG

Verwende die Wörter in Sätzen, die nach folgendem Muster gebaut sind.

Beispiel: *Die Helferin ist mutig.*

## 32

## ÜBUNG

Der folgende Text enthält viele Adjektive. Unterstreiche sie mit Farbstift. Unterstreiche dann die Nomen mit einer anderen Farbe.

**blau für bubben und rosa für mädchen?**

die auf der ganzen welt verbreitete sitte, kleine bubben und mädchen in verschiedenen farben zu kleiden, hängt natürlich mit dem geschlecht der kinder zusammen. fast immer werden die bubben in blaue und die mädchen in rosa babykleider gesteckt. warum das? es geschieht nicht einfach nur aus dem wunsch, die ziemlich gleich aussehenden kinder farblich zu unterscheiden. es hat tiefere gründe, nämlich aberglauben.



(fortsetzung siehe s. 35)

...PAUSE!



## PAUSENÜBUNGEN

Konzentriertes Arbeiten ist nur dann möglich, wenn du Erholungspausen einplanst. Nach 30 bis 45 Minuten lässt deine Konzentration nach. Lege daher eine etwa 10 Minuten lange Pause ein, in der du eine der folgenden Pausenübungen machen kannst. Nach der Pause beginne mit einer nicht besonders anstrengenden Hausaufgabe. Dann erst lernst du weiter. Auch dein Gehirn liebt die Abwechslung.

## BEWEGUNGSÜBUNGEN

### Überkreuzbewegung



Diese Übung ist gut zur Koordination der linken und rechten Gehirnhälfte.

Bringe den rechten Ellbogen zum linken Knie und danach den linken Ellbogen zum rechten Knie. Achte dabei auf die Bewegung der Schultern.

Variante: Überkreuzmarschieren auf der Stelle, wobei immer gleichzeitig der rechte Arm und das linke Bein bzw. der linke Arm und das rechte Bein aktiviert werden.

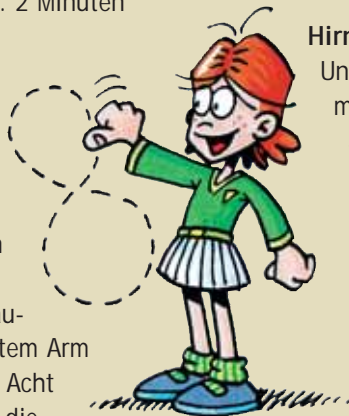
Dauer der Übung: ca. 2 Minuten

### Liegende Acht

Diese Übung stärkt das beidseitige Sehen und somit die Konzentrationsfähigkeit beim Lesen und Schreiben.

Schreibe mit dem Daumen bei ausgestrecktem Arm eine grosse liegende Acht vor deinen Augen in die Luft. Verfolge dabei genau deinen Daumen nur mit den Augen.

Dauer der Übung: ca. 2 Minuten



## ENTSPANNUNGSÜBUNGEN

### Atemübung

Konzentriere dich auf deinen Atem. Du atmest durch die Nase langsam und tief ein. Achte darauf, dass du ca. 5 Sekunden einatmest. Am höchsten Punkt hältst du den Atem ca. 2–3 Sekunden an. Dann atmest du durch den Mund langsam wieder aus.

Dauer der Übung: ca. 5 Minuten

### Muskelübung

Lege dich auf den Rücken.

Balle zuerst die Faust einer Hand und spanne die gesamte Armmuskulatur an. Halte die Spannung ca. 7–10 Sekunden. Löse die Spannung und genieße das Gefühl, wenn die Anspannung aus deinem Arm weicht. Mache dies nun nacheinander mit dem anderen Arm, mit den Beinen, deiner Beckenmuskulatur, deiner Bauchmuskulatur, den Nacken- und Schultermuskeln und deiner Gesichtsmuskulatur. Halte die Spannung jeweils 7–10 Sekunden und genieße immer das Gefühl der Entspannung.

Dauer der Übung: ca. 10 Minuten

### Hirnentleerungsübung

Unternimm bei deiner Lieblingsmusik eine Fantasiereise im Kopf.

Sie führt dich gedanklich an einen Ort, wo du gerne wärst. Was siehst du dort? Was hörst du dort? Was fühlst du? Wen triffst du? Was riechst du? ...

Dauer der Übung: ca. 10 Minuten



## ERKLÄRUNG

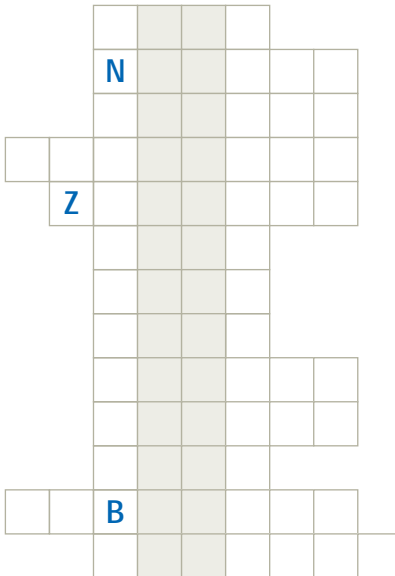
### Wörter mit -ie (= langem i)

Die meisten Wörter, die im Wortstamm einen lang gesprochenen i-Laut haben, werden mit -ie geschrieben (z.B. ziemlich, hier, Knie, ...).

## 62

### ÜBUNG

Wörterrätsel: Alle gesuchten Wörter haben an der markierten Stelle ie.



Präteritum (1-Wort-Vergangenheit) von „rufen“

Metallstifte zum Befestigen bei Hosen, Gürteln

Musikstücke zum Singen

dazuzählen (Mathematik)

Gemüse, das zum Würzen verwendet wird

Gegenteil von „hoch“

an dieser Stelle, da

Küchengerät (zum Seihen oder Filtern)

Organe des menschlichen Körpers

jemanden sehr gern haben

Zahlwort (zwischen 1 und 10)

zum Verkaufen aufstellen oder anpreisen

zu keiner Zeit

## 63

### ÜBUNG

Bilde zu folgenden Verben das Präteritum:

- |                         |                     |
|-------------------------|---------------------|
| 1. reiben → <i>rieb</i> | 5. lassen → .....   |
| 2. meiden → .....       | 6. laufen → .....   |
| 3. braten → .....       | 7. schreien → ..... |
| 4. treiben → .....      | 8. fallen → .....   |

